

Was wäre passiert wenn Sasuke Naruto mit nach Oto genommen hätte

fem Sasu x Naru

Von Kyubii

Kapitel 9: Die Lutschersekte

An Mike: richtig, Mizore ist aus Rosario to Vampire und ist dort eine der ungefähr 5 Mädchen, die hinter Aono Tsukune her sind. Mag sie ganz gerne, weil sie ein wenig komisch ist. Und ich renn mittlerweile auch nur mit Lutscher rum.

Am Morgen.

Genüsslich räkelte sich die Uchiha und weckte so auch ihren Freund, der sich auch streckte. „Na, gut geschlafen?“, fragte er sie, sie grinste nur und sagte: „So gut wie immer.“ Nach etwa 10 Minuten waren sie fertig und gingen zusammen nach unten, wo sie von 3 grinsenden Schneemenschen und einer knallroten Kushina erwartet wurden. „Schöne Nacht gehabt?“, fragte Mizore und Sasuke bejahte. /In der Hinsicht sind die alle gleich. In sexualdingen total offen.../, dachte er. Schade nur dass er das nicht war. Und seine Mutter auch nicht.

Deren Kopf war so mir Blut gefüllt das er sicher gleich platzen würde, Naruto ging es fast genauso. Musste denn ausgerechnet seine Mutter wissen, in welchen Stellungen sie es taten? „Könnten wir vielleicht...schweigend oder zumindest mit...jugendfreien Themen...essen?“, fragte Naruto. Musste ausgerechnet seine Mutter wissen in welchen Stellungen er mit ihr schlief? „Okay!“, kam es nur von Mizore und er wusste, das Thema war noch lange nicht gelaufen. Sie würde ihn für den Rest seines Lebens damit aufziehen.

„Wie wäre es wenn wir uns zusammen Konoha angucken? Die Eltern in eine Gruppe und die anderen in die andere?“, kam es nach dem Frühstück in der mal kleinen Küche von der Uchiha. „Gut.“, antwortete die Gruppe und so schlenderten Sasuke, Mizore und Naruto keine 20 Minuten später durch die Konoha-Innenstadt. Und den beiden Mädels sahen die Jungen andauernd hinterher!

Bei Mizore fand er das ja nicht ganz so schlimm, aber verdammt noch mal bei seiner Freundin fand er das extrem Scheiße.

Besonders als sie Choji, Kiba und Gaara trafen. Gaara war nur zu Besuch hier, und er beglutzte ebenso wie die beiden anderen SEINE Freundin und Mizore. „Hallo Naruto! Wer sind denn die beiden hübschen Mädels da?“, fragte Kiba sofort und der Blonde antwortete mit Freuden. „Die weißhaarige da ist Sasame Fugaku, meine Freundin und

die hier ist Mizore Shirayuki, meine Cousine.“ Den 3en blieb die Spucke weg.

„Wieso hast du so hübsche Mädels am Haken und ich nicht? Ich seh besser aus als du!“, maulte Kiba und Naruto ahnte schon was jetzt kommen würde. „Kiba: 1. Ich finde du siehst überhaupt nicht gut aus, da ist dir Naruto um Längen überlegen, 2. Du scheinst mir nen arroganter Arsch zu sein und 3. Nach dem Spruch nem ich eher Lee als dich.“, was für ein Spruch. Kiba stand da mit offenem Mund und glotzte sie an

„D-Das ist nicht dein ernst, oder?“, brachte er hervor. Seine Ehre war gefährlich angekratzt und die anderen Beiden wussten: wenn das nicht schnell behoben wurde, dann würde das 5 Wochen Depression zur Folge haben. Da hatten sie beiden echt kein Bock drauf. „Komm Kiba! Nimms dir nicht so zu Herzen!“, bat Choji und schleifte den bewegungslosen Hundefan weg von den zerstörerischen Worten der weißhaarigen Uchiha.

„Du hättest ihn nicht so fertig machen müssen, oder?“, fragte Mizore belustigt. Tja, da hatte der arme Kiba wohl ein Problem mit den bösen Worten der hübschen Mädels. Vielleicht starb er sogar an angekratzter Ehre? Ja, dann wäre er wirklich abgekratzt! Musste der aber auch ausgerechnet seine Freundin anbaggern? Gerade bei diesem Thema war er ganz empfindlich. „Und was sollen wir jetzt machen?“, fragte Naruto die beiden und die lachten nur. „Wie wäre es wenn wir wieder nach Hause gehen? Es ist immerhin schon 15 Uhr und wir könnten ja wieder in meine Welt gehen und uns ein wenig umgucken. Um ehrlich zu sein, ich hab auch noch nicht wirklich viel von ihr gesehen. Mom und Dad wollten immer das ich bei ihnen bleibe, aber jetzt seid ihr beide ja dabei...“ ein guter Vorschlag, denn grob gesagt, sie hatten eigentlich nicht wirklich bock hier in Konoha rumzugammeln, denn hier konnte man nicht wirklich viel machen.

Konoha war stinklangweilig, außer dem großen Freizeitpark konnte man nicht wirklich viel machen. Und der hatte im Herbst, der jetzt gerade war, leider zu. Schon hatte Naruto sein Handy aus der Tasche gezogen und schickte seiner Mutter eine SMS. Diese Handys waren echt praktisch, dumm nur das man die Technik nur zu Unterhaltungszwecken entwickelt hatte

und nicht zu irgendwas anderem, Fernseher, Handys und Freizeitparks gab es, aber leider gab es nichts anderes. Nur diese paar Sachen.

Zum Glück hatte er damals als Sasuke bewusstlos gewesen war die Handynummer seiner Mutter bekommen und so konnte er sie benachrichtigen. Eine Schnelle Nachricht, bin mit Sasuke bei Mizore, dann endete es auch schon. Während sie auf dem Weg zurück waren, beobachtete er fasziniert, wie Sasuke und Mizore die Lutscher verbrauchten. Etwa alle 5 Minuten bildete sich ein neuer Luscher aus ihrem Mund.

„Sagt mal, haben die Dinger auch eine Geschmack?“, fragte er die beiden Schneefrauen, die lächelten. „Jap, ist aber immer anders. Je nachdem wie wir es halt wollen...“, beantwortete Sasuke seine Frage und wurde dann wieder still. Mizore bestätigte ihre Worte mit einem nicken. Nach wenigen Minuten standen sie wieder an der Kellertreppe. „Na dann, lasst uns mal gehen.“, kam es noch von Naruto und dann standen sie wieder da, wo sie auch schon das letzte Mal gelandet waren. In dieser komischen Höhle, von der aus es dann in die „andere Welt“ ging. Wie die wohl wirklich entstanden war?

„Sag mal Mizore, warum solltest du denn nie ohne deine Eltern weit weg?“, fragte auf einmal Sasuke, die mit ihren Sharingan stur nach vorne starrte. „Keine Ahnung.“ „Ich schon. Da steht ein riesiges Vieh und rennt auf uns zu.“ „Wie sieht es aus?“ /Wie können die in so einer Situation nur so ruhig bleiben?“; fragte sich Naruto verzweifelt. Diese beiden machten ihn noch irre und er wollte garantiert nicht in die Konoha-

Klapse.

„Groß, sieht aus wie ne riesige Echse mit 4 Beinen und 2 Armen. Ungefähr 5 Meter hoch.“ „Achso ist wahrscheinlich eins dieser Killerviecher. Die bringen so gut wie alles um weil sie stärker sind als alle.“ „Sollten wir nicht laufen?“ „Keine Lust, dann schmelze ich vielleicht.“ „Hast auch wieder Recht.“ „Könntet ihr mal mit dieser bescheuerten Art aufhören? Wenn das Teil da noch näher kommt zersäbelt es uns.“ „Du bist doch gerade eh nicht besser...“ „Ahhh!“ Das war doch nicht zum aushalten mit den beiden!

Diese Schneefrauen waren schon anstrengend. Besonders wegen ihrer Kühlen Art. Die er der einen Seite echt gut fand aber auf der anderen Seite manchmal verdammt nervig! „AH! Dann killen wir das Vieh halt!“ „Wenn du das kannst...das Teil da ist mindestens auf dem Level eines Phönix...der macht uns höchstwahrscheinlich alle...dafür müssten wir schon auf der Stufe meiner Mutter sein...die ist ne Schneepinzessin...die ist viel stärker als wir.“ „Das kommt aber früh!“ „Ham jetzt eh keine andere Wahl mehr...das Vieh würde nämlich den Eingang zerstören wenn wir ausweichen...“ „Das wäre sehr schlecht.“ „Jap.“

„Kyu Rasengan!“, reif Naruto und fing an das Teil mit den leuchtenden Blauen Kugeln zu beschießen, doch diese prallten einfach ab. /Was sollen wir denn nur machen?/, fragte r sich verzweifelt. Wenn das stimmte, was die 2 da sagten, waren sie am Arsch. Und das passierte auch rasend schnell. Sasuke und Mizore klatschten gegen die Wand, er folgte. „Schwächliche Wesen! Ihr seid es nicht würdig meine Gegner zu sein!“, brüllte das Vieh und hob seine Lanze um einen von ihnen zu töten. „Du bist tot.“, kam es leise von Naruto.

Rotes Chakra waberte um seinen Körper und verdichtete sich immer mehr und dann erfasste die 3 anderen eine Schockwelle von gigantischem Ausmaße.

„Macht schnell! Warum müssen auch ausgerechnet Haute die 3 Monde im Zenit stehen! Das lockt die bösesten und stärksten Wesen zu Tage!“, rief Tsurara besorgt. Sie standen schon in der Höhle und hörten den Lärm von draußen. Und sie spürten die gewaltige Energie von draußen. „Da geht’s rund!“, rief Kushina und rannte hinein in die andere Welt.

„Raoaaar!“, kam es von diesem 6-schwänzigen Teil, welches gerade dabei war das andere Wesen auszuweiden. Es riss ihm nach und nach die Innereien heraus und das Teil brüllte wie am Spieß. „Leute, passt aus, der Eingang kracht ein!“, schrie Kushina und rannte zurück. Was auch immer das Teil war, es war kein Mensch und es war stärker als dieses Megading. Auch Tsurara und Yuki traten den Rückzug an. Das Problem war nur, das Teil folgte ihnen und stand nun mit ihnen in Kellertür. „Was zum Teufel ist das?“, fragte Tsurara in die Runde.

Kushina kam eine Idee. „Gogyo Fujin!“, rief sie und stieß dem Ding die leuchtende Hand in den Bauch. Das Chakra verflog und heraus kam...Naruto. „Hey, was machst du denn in dem Teil?“, fragte Yuki erschrocken und starrte den Blonden an. „ICH bin das Teil!“, motzte er die drei an. „Wenn das Kyuubi!“ //Der Kyuubi! Bist du hohl? Ich bin doch kein Neutrum!//, brüllte der angepisste Fuchs ihn an. „Äh, der Kyuubi die Kontrolle übernimmt, dann verwandle ich mich zum Teil in ihn und das Fuchsgewand bildet sich aus. Ich werde immer stärker, je mehr Schweife sich bilden. Wo sind Mizore und Sasuke? Sie waren bei mir.“ Die 3 Eltern wurden bleich. „Wir haben euch nicht gesehen und du hast den Eingang zerstört...also müssen die beiden wohl noch dadrüben sein...wir müssen den Eingang wieder neu aufbauen...das kann so etwa 2 Monate dauern!“, erklärte ihm Kushina. Das war doch jetzt echt nicht wahr, oder? „Die

beiden sind noch da drüben? Das da ist das reinste Killerparadies! Es gibt da doch nur ne Handvoll Arten die einen nicht umbringen wollen!!!“

Da bin ich wieder! Lange nicht gesehen!!! Die FF ist im Moment bei etwa 23000 Wörtern und wenn mein Lapi nicht abkratzt, dann werde ich weiter Kapitel hochladen.